



PRESSEINFORMATION

Infineon Austria: Alina Absmeier ist neue Produktionsleiterin

Villach, 12. August 2024 – Seit 1. August 2024 hat die Innovationsfabrik von Infineon in Villach eine neue Produktionsleiterin. Die promovierte Chemikerin Alina Absmeier verfügt über langjährige Erfahrung und Expertise in der Halbleiterindustrie.

Die 45-Jährige übernimmt die Leitung der Fertigung von Bernd Steiner, der sich nach 26 Jahren bei Infineon, davon acht Jahre als Produktionsleiter, ab September beruflich in die Selbstständigkeit verändern wird. Alina Absmeier leitete zuvor für sechs Jahre eines der größten Teams in der Infineon-Fertigung in Villach.

Thomas Reisinger, Vorstand für Operations Infineon Austria: „Es freut mich sehr, mit Alina Absmeier eine erfahrene Infineon-Expertin in dieser Position zu haben. Ihre fundierte Prozessenerfahrung und ihre bisherige Führungskompetenz in der Villacher Fertigung sind eine perfekte Basis, um die Herausforderungen einer dynamischen Halbleiterindustrie zu meistern. Ich bedanke mich sehr herzlich bei Bernd Steiner für sein fachliches und persönliches Engagement bei Infineon, insbesondere auch bei der Umsetzung und dem Hochfahren der neuen Chipfabrik.“

Alina Absmeier, Produktionsleiterin Infineon Villach: „Unsere größten Stärken in der komplexen Halbleiterfertigung sind das hohe Know-how und die Synergien zwischen Produktion sowie Forschung und Entwicklung. Als Innovationsfabrik im Infineon-Verbund deckt der Villacher Standort das gesamte Technologiespektrum ab – von Siliziumchips bis zu den neuen Halbleitermaterialien Siliziumkarbid und Galliumnitrid. Damit schaffen wir zukunftsweisende Produkte für den globalen Markt. Diese starke Fertigungs-DNA zeichnet unser hoch qualifiziertes Team aus. Mein Ziel ist es, diese Innovationskraft, die Zusammenarbeit im internationalen Fertigungsverbund als auch die Effizienz zu festigen und weiter auszubauen.“

Alina Absmeier ist seit 2007 bei Infineon tätig. Sie kam nach ihrem Doktorat in Technischer Chemie an der Technischen Universität in Wien zu Infineon nach Villach. Nach Stationen in der Prozesstechnik und im Qualitätsmanagement führte sie seit 2018 als Modulleiterin eines der größten Teams in der Innovationsfabrik. Als Produktionsleiterin verantwortet sie jetzt die gesamte Hochvolumenfertigung der „Energiesparchips“, die weltweit etwa im Zug, im Auto, bei Rechenzentren, LED-Beleuchtungen, medizinischen Geräten und auch bei Solar- und Windenergieanlagen zum Einsatz kommen.

Über Infineon Austria

Die Infineon Technologies Austria AG ist ein Tochterunternehmen der Infineon Technologies AG, eines weltweit führenden Anbieters von Halbleiterlösungen für Power Systems und das Internet der Dinge (IoT). Halbleiter sind essenziell, um die energiebezogenen Herausforderungen unserer Zeit zu meistern und die digitale Transformation mitzugestalten. Mikroelektronik von Infineon treibt die Dekarbonisierung und Digitalisierung voran und ermöglicht wegweisende Lösungen für grüne und effiziente Energie, saubere und sichere Mobilität sowie ein intelligentes und sicheres IoT.

Infineon Austria bündelt die Kompetenzen für Forschung und Entwicklung, Fertigung sowie globale Geschäftsverantwortung. Der Hauptsitz befindet sich in Villach, weitere Niederlassungen bestehen in Graz, Klagenfurt, Linz, Innsbruck und Wien. Mit 5.886 Beschäftigten (davon rund 2.500 in Forschung und Entwicklung) aus 79 Nationen erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2023 (Stichtag: 30. September) einen Umsatz von 5,6 Milliarden Euro. Mit einem Forschungsaufwand von 672 Millionen Euro ist Infineon Austria das forschungstärksten Unternehmen Österreichs.

www.infineon.com/austria